

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag den 5. Mai 1984, 7.45 Uhr:

Eine mäßige Südwestströmung bringt Nordtirol im Laufe des Tages und Osttirol bereits unergiebige Niederschläge.

Infolge der durchgehenden Durchfeuchtung der Schneedecke muß aus Steilhängen und Lawiänenstrichen und Steilhängen unterhalb 2500 m mit Naßschneelawinen gerechnet werden. Für höher gelegene Verkehrs- und Wanderwege besteht daher eine örtlich erhebliche Gefahr.

Die tageszeitlich bedingte Durchweichung der Schneedecke stellt auch in den Tourengebieten eine fallweise mäßige bis erhebliche Gefahr dar. Weiters muß der schwache Schneedeckenaufbau in hochgelegenen Schattenhängen beachtet werden. Vorsicht bei der Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.